

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung des Betriebsausschusses

vom: **02.12.2022**

von: **16:00 Uhr**

bis: **16:51 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Betriebsausschuss:

Stv Harnacke, Maik	als Vorsitzender
Stv Böcking, Verena	
Stv Boller, Joachim	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Eckhardt, Klaus	bis 17:27 Uhr, TOP 5 nöt
AM Jagielski, Olaf	
AM Kirchhöfer, Karl Wilhelm	
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Schoew, Torsten	
Stv Schwarzer, Michael	
AM Spies, Hartmut	für Stv Englert, Franz
Stv Stinner, Jürgen	

Beratende Mitglieder:

Stv Dylong, Barbara
AM Kammann, Jacob

Von der Verwaltung:

StK Cavelius, Wolfgang	
Techn. Betriebsleiter Roth, Stephan	ESi

Kaufm. Betriebsleiter Quandel, Christof	ESi
StVR Scheidt, Daniel	ESi
VA Schneider, Daniel	Personalrat
VA Stein, Ines	ESi – Protokollführung

Nicht anwesend waren:

Stv Englert, Franz	vertreten durch Spieß, Hartmut
Stv Heupel, Rüdiger	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende, Herr Harnacke, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

1. Hinweise zur Niederschrift über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses (ö. T.) vom 16.09.2022

Es werden keine Hinweise gegeben.

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

2. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

4. Gebührenkalkulation / Kanalbenutzungsgebühren 2022

Vorlage Nr. VL 1145/2022

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat beschließt die Gebührenkalkulation lt. Anlage 1.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Schmutzwasser bleibt ab dem 01.01.2022 bei 2,20 € / m³.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Niederschlagswasser bleibt ab dem 01.01.2022 bei 0,84 € / m².

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

5. Wirtschaftsplan 2023

5.1 Erfolgsplan 2023

**5.2 5-jähriger Vermögens-, Erfolgs- und Finanzplan incl.
5-jährigem Investitionsprogramm von 2023 – 2027**

5.3 Stellenübersicht 2023

Vorlage Nr. VL 1146/2022

Herr Quandel weist darauf hin, dass vor Sitzungsbeginn die schriftliche Stellungnahme des Stadtkämmerers zum Wirtschaftsplan und Gebührenkalkulation verteilt wurde. Da die TOP 5 und 6 aufeinander aufbauen, werden sie gemeinsam beraten. Die meisten Sachverhalte seien in den schriftlichen Erläuterungen bereits enthalten.

Herr Quandel erläutert die wesentlichen Punkte des Wirtschaftsplanes. Für 2023 habe es viele unklare Sachverhalte gegeben, z. B. die Strom- und Gaspreise, KAG Gesetzesänderung, allgemeine Kostensteigerungen und die Personalkosten. Letztendlich sei es gelungen, die Gebühren stabil zu halten.

Herr Boller begrüßt zunächst die konstanten Gebühren, sieht jedoch einen Widerspruch bei den Stromzahlen im Wirtschaftsplan und der nichtöffentlichen Vorlage. Im Wirtschaftsplan werden energiesparende Maßnahmen für beispielsweise eine PV-Anlage nicht berücksichtigt, mit dieser Investition könne der Bürger Geld sparen. Zum Thema Energiesparen schlägt er folgendes vor:

- Weitere PV-Anlagen auf der Kläranlage
- Stromsparen bei Pumpen und Aggregaten, ggf. Investitionen vorziehen
- Mit Fa. BGH reden wegen Wärmeabgabe für die Klärschlamm-trocknung
- Gewächshaus Gärtnerei, Beheizung durch Abwärme vom Klärwerk
- Prozessoptimierung bei Klärgasproduktion, Kofermentation

Weiterhin bittet er um eine schnellere Abwicklung der Kanalbaumaßnahme Heeserstraße, da es sich hier um die wichtigste Fahrradstraße Siegens handelt.

Herr Mäckeler ist erstaunt darüber, dass in der heutigen Zeit, mit Preissteigerungen in allen Bereichen, keine Gebührenerhöhung erfolgt sei.

Herr Kirchhöfer erfragt, warum im Wirtschaftsplan die Beihilferückstellungen vermindert und die Rechtsberatungskosten verdoppelt seien. Weiterhin möchte er wissen, ob die Abschreibungen bei der erhöhten Aktivierung der Investitionen stimmen.

Die umliegenden Firmen haben prozessbedingt eine schwankende Wärmeproduktion und im Falle einer schlechten Auftragslage werde auch keine Wärme an ESi weitergeleitet, ergänzt Herr Schoew zum Thema Abwärme BGH.

Herr Roth teilt mit, dass ein Ingenieurbüro beauftragt wurde, um mögliche Energieoptimierungen, z. B. Erdwärme, PV-Anlagen, auf der gesamten Kläranlage zu überprüfen. Das Ergebnis der Ausarbeitung werde man dem Betriebsausschuss in der nächsten Sitzung vorstellen. Das Gewächshaus sei grundsätzlich an der Heizung angeschlossen, bei ausreichendem Faulgas erfolgte die Beheizung darüber.

Zum Thema Abwärme BGH erinnert Herr Roth an Gespräche für einen Versuch bei der Klärschlamm Trocknung, es sollte die Abwärme zur Trocknung des Klärschlammes genutzt werden. Die Zusammenarbeit gestaltete sich schwierig. Für die Fa. BGH war es nicht tragbar, sie wollten alles in 1 – 2 Jahren refinanziert haben. Weiterhin sehe er eine längerfristige Versorgung mit der Abwärme als nicht gegeben. Für die Baumaßnahme Heeserstraße fehle noch die wasserrechtliche Genehmigung der Oberen Wasserbehörde. Er habe noch heute mit der Behörde telefoniert und ihm wurde mitgeteilt, dass die Genehmigung im Januar 2023 erfolge. Anschließend könne ESi in die Ausschreibungsphase gehen.

Herr Quandel ergänzt zum Thema Abwärme BGH, dass damals die Transportleitung 1 Million € hätte kosten sollen. Das seien heutzutage mindestens 2 Millionen €.

Die Fa. BGH konnte sich eine Zusammenarbeit nur für 2 – 3 Jahre vorstellen und eine verlässliche Garantie für die Wärmeabgabe fehlte ebenfalls. Die gesamten Investitionen, wie z. B. Blockheizkraftwerke, rechnen sich für diese kurze Zeit nicht. Am günstigsten sei das eigene Faulgas, welches nach der Sanierung des Faulturms in größerer Menge zur Verfügung stehen werde.

In den Kosten für Energie seien Strom- und Gaspreisbremse einkalkuliert.

Die Kostenerhöhungen erreichen ESi erst nach und nach, so Herr Quandel. Die meisten Verträge haben eine Laufzeit von 2 – 3 Jahren. Die Preissituation ändere sich wahrscheinlich ab 2024.

Die Beihilferückstellungen reduzieren sich, da 2 Beamte in Altersteilzeit gegangen sind.

Die Rechts- und Beratungskosten mussten erhöht werden, da bei vielen Verträgen mit Bau-firmen aufgrund der Preiserhöhungen ein größerer Beratungsbedarf aufgekommen sei. Als nächstes bereite das Hauptzollamt neue Probleme.

Die Abschreibungen für die nächsten 5 Jahre seien korrekt und die Investitionen berücksichtigt.

Auch Herr Kirchhöfer ist der Meinung, dass die Gewährleistung für eine langfristige Versorgung mit Abwärme von der Fa. BGH fehle.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat beschließt den Wirtschaftsplan lt. Anlagen:

1. Erfolgsplan 2023
2. 5-jähriger Vermögens-, Erfolgs- und Finanzplan
Incl. 5-jährigem Investitionsprogramm von 2023 – 2027
3. Stellenübersicht 2023

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (B`90/Grüne)

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

6. Gebührenkalkulation / Kanalbenutzungsgebühren 2023

Vorlage Nr. VL 1147/2022

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat beschließt die Gebührenkalkulation lt. Anlage 1.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Schmutzwasser bleibt bei 2,20 € / m³

Die Kanalbenutzungsgebühr für Niederschlagswasser bleibt bei 0,84 € / m² .

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

7. Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse und Verwaltungsgebühren (Gebührensatzung - Neufassung)

Vorlage Nr. VL 1148/2022

Herr Quandt informiert ergänzend zur Vorlage, dass in § 10 der Satzung die Gebühr für das Abfahren und die Behandlung von Klärschlamm (Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen) von 71,31 €/m³ auf 74,68 €/m³ angepasst wurde, da die Abfuhr ausgeschrieben wurde und das Ergebnis der Ausschreibung in die Gebühr einkalkuliert werden musste. Weiterhin wurde die Satzung wunschgemäß gegendert.

Herr Kirchhöfer regt an, zukünftig die Änderungen fett oder kursiv zu schreiben, damit diese besser erkannt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat beschließt zum 01.01.2023 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse und Verwaltungsgebühren (Gebührensatzung) gemäß der der Vorlage anliegenden Fassung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

**8. Neubau Hochwasserschutzwand Niederschelden
-Mündlicher Bericht-**

Herr Roth gibt anhand einer PowerPoint Präsentation einen kurzen Gesamtüberblick über die momentane Situation am Siegdeich und erläutert die Bewertungsmatrix der Machbarkeitsstudie sowie die ausgewählte Variante D.

Der Ausblick zur Umsetzung der Hochwasserschutzwand sieht folgendermaßen aus:

Dez. 2022	Entfernen der Bäume auf Wasserseite
Mrz./Apr. 2024	Planungsauftrag an Fachbüro/europaweite Ausschreibung
Ende 2023	Fertigstellung Plan- und Genehmigungsunterlagen
Anfang 2024	Genehmigung und Förderantrag beantragen
2./3. Quartal 2024	Ausführungsplanung
3./4. Quartal 2024	öffentliche Ausschreibung der Maßnahme
4. Quartal 2024	Beginn der Baumaßnahmen
Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 2 – 3 Jahre.	

Auf die Nachfrage von Herrn Spies zu den zwei Flussengstellen flussabwärts in Rheinland-Pfalz erklärt Herr Roth, dass noch kein Kontakt im Rahmen der Machbarkeitsstudie mit den zuständigen Behörden der Landesregierung aufgenommen worden sei. Die Thematik der Brücken werde noch im Rahmen der Entwurfsplanung der Hochwasserschutzwand mit den Aufsichtsbehörden erörtert.

Herr Mäckeler bemängelt die Chronologie sowie eine nur 2-seitige Vorlage über eine Baumaßnahme von 8 Millionen Euro. Die Beratungsfolge habe er sich anders gewünscht, besser wäre erst Ausschuss und anschließend Rat gewesen.

Die Stadt Siegen habe aus haftungsrechtlichen Gründen für den Hochwasserschutz schnell handeln müssen, so Herr Harnacke.

Herr Boller regt an, den langen Verfahrensablauf zu beschleunigen und die Fristen zu verkürzen.

Auch Herr Kirchhöfer findet es wichtig, bezüglich der Brückenengstellen eine Information an die zuständigen Behörden von Rheinland-Pfalz zu geben.

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlichen Bericht über den Neubau Hochwasserschutzwand Niederschelden zur Kenntnis.

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

9. Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2023

Vorlage Nr. VL 1149/2022

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt die für das Jahr 2023 vorgeschlagenen Sitzungstermine.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

9. BetriebsA ESi 02.12.2022

gez.
Vorsitzender

gez.
Schriftführerin